

## Newsletter des Departments Heilpädagogik und Rehabilitation der Universität zu Köln

### Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

noch ringen Winter und Frühling in der Natur um die Vorherrschaft, während in der Universität die Vorlesungsfreie Zeit beginnt - und somit der Veranstaltungsbetrieb des Wintersemesters endet. Zeit für Nacharbeiten zum Semesteralltag, für Forschungsprojekte oder - besonders aus Studierendensicht - für Prüfungsvorbereitungen. Es bleibt aber hoffentlich auch Zeit zum Lesen des Newsletters.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr  
Werner Schlummer

### Aus der Fakultät



Humanwissenschaftliche Fakultät  
Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zur  
Engeren Fakultät (Fachbereichsrat) der  
Humanwissenschaftlichen Fakultät in der Gruppe der  
Hochschullehrerinnen, der akademischen Mitarbeiterinnen  
und der weiteren Mitarbeiterinnen vom 25.01.2011 bis zum 27.01.2011

### Wahlen zu Gremien

Turnusmäßig war der Januar durch mehrere universitäre Wahlen geprägt. So fielen bei den in den Statusgruppen durchgeführten Wahlen zur Engeren Fakultät die Würfel für die Neubesetzung dieses Gremiums der Humanwissenschaftlichen Fakultät. Aus der Gruppe der Hochschullehrer vertreten das Department Heilpädagogik und Rehabilitation die Professoren Norbert Heinen, Klaus Fischer und Matthias Grüne. Die Fachgruppe Kunst und Musik wird durch die Professorin Doris Schuhmacher-Chilla vertreten.

Die Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften entsendet die Professorinnen Argyro Panagiotopoulou und Petra Hanke sowie Professor Christoph Butterwegge. Für das Department Psychologie gehen in die Engere Fakultät Professor Thomas Mussweiler und Professorin Ursula Kessels.

Aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter werden Katja Corcoran und Wolfgang Gibbert im Gremium der Fakultät sitzen, die Statusgruppe „Weitere Mitarbeiter“ wird vertreten durch Catrin Pitton.

Gewählt wurden Ende Januar auch die Mitglieder des Senats als Vertreter der Gruppe der Hochschullehrer, der akademischen Mitarbeiter und der weiteren Mitarbeiter. Die Fakultät wird im neuen Senat vertreten durch Prof. Reinhard Schneider. Bei den beiden anderen Statusgruppen erhielten die Kandidaten der Fakultät nicht genügend Stimmen. In den Beirat für die Gleichstellung von Frauen wird die Humanwissenschaftliche Fakultät Professorin Ellen Aschermann entsenden. news



### Selbstwirksamkeit verstärken durch Präsentationstag

„Das Grundverständnis des Tages setzt deutlich früher an als bei der Qualifizierung von wissenschaftlichen Mitarbeitern.“ Hierauf wies Professor Hans-Joachim Roth in seiner Begrüßung hin. Der Dekan der Humanwissenschaftlichen Fakultät unterstrich damit bei der Eröffnung des Präsentationstages das Anliegen von „Nachwuchsforscher/innen gesucht“. Denn schließlich hat die Humanwissenschaftliche Fakultät – in der Tradition der alten Heilpädagogischen Fakultät stehend – ein Forum geschaffen, auf dem sich Absolventen der Fakultät mit ihren erfolgreichen Abschlussarbeiten der Hochschulöffentlichkeit vorstellen können.

Der Präsentationstag fand zum 5. Mal statt – und die fünfköpfige Jury hatte dafür aus den eingereichten Arbeiten insgesamt 17 Beiträge ausgewählt, von denen acht in Vorträgen und neun durch Posterpräsentationen vorgestellt werden sollten. Und bevor die eventuelle Aufregung der ausgewählten Absolventen aus allen Fachgruppen bzw. Departments der Fakultät durch die Vorstellung einen Höhepunkt fand, verdeutlichte Dekan Roth einen weiteren Aspekt wissenschaftlicher Gepflogenheiten: sich kritischen Diskussionen stellen, „nachdem man fertig ist und nichts mehr ändern kann“.

Und in diesem Sinne fanden die Präsentierenden (Foto oben) in der Tat kritische Zuhörer, die nach Methoden fragten, aber auch nach Schwierigkeiten im Forschungsprojekt oder nach Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung bei einzelnen Forschungsthemen. So wurde ebenfalls deutlich, was Vertr.-Prof. Dr. Thomas Hennemann als Jury-Mitglied in seiner Begrüßung betont hatte. Es geht an diesem Tag – diesmal am Nikolaustag 2010 – auch darum, die Selbstwirksamkeit zu verstärken. Dies hat der Präsentationstag erneut bewiesen.

So blickte das Projekt- und Juryteam mit den weiteren Mitgliedern Dr. Pia Bienstein, Dr. Isabel Lindner, Melanie Eberhardt und Michael Grosche sehr zufrieden auf den Präsentationstag. wer

### Aus dem Department

#### Neue Departmentleitung

Das Department Heilpädagogik und Rehabilitation hat in seiner letzten Sitzung im Wintersemester am 19. Januar eine neue Departmentleitung gewählt. Die Mitglieder der Departmentversammlung wählten Professor Dr. Philipp Walkenhorst zum geschäftsführenden Direktor. Philipp Walkenhorst, er hat den Lehrstuhl für Erziehungshilfe und Soziale Arbeit inne, ist damit gleichzeitig Vorsitzender der Kommission „Struktur, Organisation, Finanzen“.

Als stellvertretende Direktoren wurden gewählt: Professor Dr. Hans-Joachim Motsch und Dr. Jürgen Wilbert. Prof. Motsch, Lehrstuhl Sprachbehindertenpädagogik in schulischen und außerschulischen Bereichen, übernimmt gleichzeitig den Vorsitz der Kommission „Studium und Lehre“, während Dr. Wilbert, er ist Studienrat im Hochschuldienst im Arbeitsbereich Sonderpädagogik und Rehabilitation bei Lernstörungen, die Kommission „Forschung“ leitet.

Das neue Direktorium wird die „Amtsgeschäfte“ am 1. März 2011 übernehmen. In der Departmentversammlung bedankten sich die Mitglieder des Departments bei der ausscheidenden Leitung - Prof.in Kerstin Ziemer, Prof. Matthias Grüne und Vertr.-Prof. Thomas Hennemann - für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden zwei Jahren.

### Aus den Arbeitsbereichen

#### Auszeichnung für das Projekt „Wohnen für Hilfe“

Das Kölner Projekt „Wohnen für Hilfe“ hat eine Auszeichnung bekommen. Es erhielt eine Anerkennung der Stiftung „Lebendige Stadt“ bei der Verleihung des Stiftungspreises zum Thema „seniorenfreundlichste Stadt“. Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters nahm die Auszeichnung im November letzten Jahres in München gemeinsam mit Projektbeteiligten entgegen. „Wohnen für Hilfe“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Köln und der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. news

## „Mein Traumauto“

Der Daimler-Konzern hatte erst wenige Tage zuvor das 125-jährige Jubiläum des Automobils unter Beteiligung von Polit-Prominenten und Kulturschaffenden im Stuttgarter Mercedes-Benz Museum gefeiert. Die Studiengalerie des Departments lud somit zeitlich passend zur Ausstellungseröffnung „Mein Traumauto - Bilder und Gestaltungen zu einem Lieblingsthema“ ein. Geschaffen wurden die ausgestellten Werke von Schülern aus der Förderschule Lernen im Kölner Rosenzweigweg sowie der Förderklasse Geistige Entwicklung der Robert-Wetzlar-Schule in Bonn, von Künstlern mit Behinderung des Jule Clubs der Lebenshilfe Köln, des Kölner Ateliers artig sowie der Werkstatt Allerhand der GWK in Köln-Rodenkirchen.

Weitere Informationen zur Ausstellung bzw. zum Projekt „Auf der Überholspur! Automobil: Ausbildung ohne Grenzen“ unter der Leitung von Prof. Ina Niehaus und Prof. Thomas Kaul geben Vertr.-Prof. Hildegard Ameln-Haffke und Dipl. Heilpäd. Rabea Müller im Arbeitsbereich Heilpädagogische Kunst-erziehung/Kunsttherapie. Werke aus dem Projekt waren auch ausgestellt auf einer Tagung zum Thema im Dezember 2010 in Bremen.



Die Ausstellung ist noch bis zum 31. März in der Studiengalerie in der Frangenheimstraße 4 zu besichtigen.

news

## International Forum on Disability Management

Einen aktiven Part beim Netzwerktreffen in Los Angeles hatte das Kölner Team des Departments im Herbst 2010 in Los Angeles. Beim International Forum on Disability Management - IFDM und dem International Researcher Meeting beteiligten sich die Kollegen Prof. Thomas Kaul und Frank Menzel sowie Dr. Britta Marfels, Lene Friedrich-Gärtner, Gudrun Vater und Prof. Mathilde Niehaus mit zahlreichen Vorträgen. Thematisch brachte sich das deutsche Team mit Beiträgen ein zur betrieblichen Integration hörgeschädigter Auszubildender, zur beruflichen Rehabilitation psychisch Beeinträchtigter, zur theaterpädagogischen Förderung am Übergang Schule / Beruf und zu Kompetenzen von Reha-Experten. Den Tagungsteilnehmern boten sich insgesamt vielfältige Gelegenheiten zum internationalen Erfahrungsaustausch, der auch in der großartigen Kulisse der Walt Disney Hall einen gelungenen Rahmen fand. (Foto: Th. Kaul)



## Personalien

### Jun.-Prof. Ina Niehaus

Mit der Berufung von Ina Niehaus zum 1. Dezember 2010 auf die neu eingerichtete Juniorprofessur „Implementations- und Evaluationsmethoden in der Heilpädagogik und Versorgungsforschung“ intensiviert das Department seine Aktivitäten im Bereich Heilpädagogik und Versorgungsforschung.



Ina Niehaus

Elke Driller engagiert sich schon seit Jahren in diesem Themenfeld, übernahm sie doch 2002 eine Mitarbeiterstelle im „Zentrum für Versorgungsforschung Köln“.

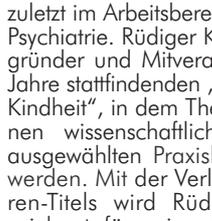
Ihre Dissertation schrieb Elke Driller an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln im Bereich der Arbeitsmedizin und Medizinsoziologie über das Thema „Burnout in helfenden Berufen. Am Beispiel pädagogisch tätiger Mitarbeiter der Behindertenhilfe“.

news

### Prof. Dr. Rüdiger Kißgen

Mit Wirkung zum 1. Februar 2011 hat die Universität zu Köln PD Dr. Rüdiger Kißgen den Titel außerplanmäßiger Professor verliehen. Prof. Kißgen vertritt seit November 2009 den Lehrstuhl Allgemeine Heilpädagogik. Er gehört der Humanwissenschaftlichen Fakultät (ehemals Heilpädagogische Fakultät) seit 1995 an - zuletzt im Arbeitsbereich Heilpädagogische Psychiatrie. Rüdiger Kißgen ist auch Mitbegründer und Mitveranstalter des alle zwei Jahre stattfindenden „Kölner Forum - Frühe Kindheit“, in dem Themen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und ausgewählten Praxisbereichen behandelt werden. Mit der Verleihung des Professoren-Titels wird Rüdiger Kißgen ausgezeichnet für seine hervorragenden Leistungen in Forschung und Lehre.

news



Rüdiger Kißgen

### PD Dr. Claudia Wahn

Dr. Claudia Wahn, Arbeitsbereich Sprachbehindertenpädagogik in schulischen und außerschulischen Bereichen, hat im Dezember erfolgreich ihr Habilitationungsverfahren an der Justus-Liebig-Universität Gießen abgeschlossen. Die Habilitationsschrift beschäftigt sich mit dem Erwerb und der Anpassung des semantisch-lexikalischen Systems im Spracherwerb.

Der Department-Kollegin wurde die *venia legendi* für das Fach „Heil- und Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Sprachheilpädagogik“ und Erweiterungsoption für das Fach Patholinguistik vom Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Universität Gießen verliehen. Derzeit ist Claudia Wahn Vertretungsprofessorin des Lehrstuhls Sprachbehindertenpädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin.

news

## Aktuell

### Studiengalerie

bis zum 31.03.2011, Ausstellung „Mein Traumauto“  
Humanwissenschaftliche Fakultät, Gebäude Frangenheimstr. 4

### ZHD-Workshops

19./20.3.2011, Lösungsorientierte Beratung von Studierenden  
21./22.5.2011, Kompetenzorientiert prüfen und bewerten  
20./21.6.2011, Interkulturelle Kommunikation in der Hochschullehre  
18./19.7.2011, erneutes Angebot des erfolgreichen Workshops Lehren und Lernen  
Die Workshops finden statt im ZHD, Herbert-Lewin-Str. 6  
Weitere Informationen:  
<http://www.hf.uni-koeln.de/30434>

### Dr. Heinz Sevenig im Ruhestand

Mit Vollendung des 65. Lebensjahres ist Dr. Heinz Sevenig in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sevenig war über 30 Jahre an der Universität zu Köln tätig und hat als Psychologe im Bereich der Körperbehindertenpädagogik und im heutigen Arbeitsbereich Didaktik in schulischen und vorschulischen Rehabilitationsfeldern gewirkt.

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter hat er seine ausgezeichnete Kompetenz in Schwerpunkten der Lehre eingebracht - z. B. bei der Diagnostik und Förderung von Menschen mit schwersten cerebralen Bewegungsstörungen oder innerhalb der Vermittlung von Befragungs- und Beobachtungsmethoden. Besonders verbunden ist sein Engagement aber auch mit der Beratungsstelle Kommunikationshilfe für schwerstbehinderte Menschen, deren Leitung er inne hat. Auf diesem Gebiet wird er auch weiterhin aktiv sein.

news

## Publikationen

Sachse, S. (2010): Interventionsplanung in der Unterstützten Kommunikation. Aufgaben im Kontext der Beratung. Loeper Literaturverlag, Karlsruhe. 280 S., EUR 32,00. ISBN: 9783860592144

Bösl, E./Klein, A./Waldschmidt, A. (Hrsg.) (2010): Disability History. Konstruktionen von Behinderung in der Geschichte. Eine Einführung. transcript, Bielefeld. 255 S., EUR 26,80. ISBN 978-3-8376-1361-2

## Impressum

Der Newsletter erscheint im *Department Heilpädagogik und Rehabilitation* der Humanwissenschaftlichen Fakultät und steht in der Tradition des Newsletters der ehemaligen Heilpädagogischen Fakultät.

Redaktion (ViSDP) und Layout:  
Werner Schlummer (wer)

Auflage 500 Exemplare  
Beiträge für den Newsletter sollten nicht mehr als 1.500 Zeichen umfassen.

Die Beiträge werden als Word-Datei per eMail oder auf Diskette erbeten an:

Dr. W. Schlummer  
<[werner.schlummer@uni-koeln.de](mailto:werner.schlummer@uni-koeln.de)>

Den Newsletter finden Sie auch als .pdf-Datei auf den Webseiten des Departments:

<http://www.hf.uni-koeln.de/31362>